

Sachbearbeiter : Angela Klein

Aktenzeichen : 211.0, 212.0, 214.0

Datum : 31.01.2011

Anlagen : Schaubilder

Thema:
Grundschulübergänge auf weiterführende
Schulen

Bekanntgabe im Gemeinderat

Wie das Statistische Landesamt Baden-Württemberg feststellt, sind bei den Übergängen auf weiterführende Schulen große regionale Unterschiede zu verzeichnen. Von den 104.840 baden-württembergischen Grundschulern der Klassenstufe 4 wechselten im Jahr 2010 nach Abschluss der Aufnahmeverfahren 24 % an eine Hauptschule, 34 % an eine Realschule und 42 % an ein Gymnasium. Damit konnten die Gymnasien ihren Anteil (41 % im Schuljahr 2009/10) leicht ausbauen.

Für die Stadt Furtwangen wurden die Grundschulübergänge der letzten 8 Jahre zusammengestellt. In Furtwangen wechselten zum Schuljahr 2010/11 13 Schüler von der Grundschule auf die Werkrealschule (15 %), 35 Schüler auf die Realschule (39 %) und 41 Schüler auf das Gymnasium (46 %).

Nach einer Prognose der Bertelsmann-Stiftung wird der Drang zu höheren Bildungsabschlüssen bis zum Jahr 2025 weiter steigen. Dies würde die größten Auswirkungen auf die Hauptschulen haben. Daher will man in Baden-Württemberg die Haupt-, bzw. Werkrealschulen durch neue Bildungspläne und eine stärkere Kooperation mit Industrie und Wirtschaft attraktiver gestalten. Dies war ein Grund für die Einführung der Werkrealschulen neuer Prägung.

In Furtwangen waren die Schülerzahlen der Hauptschule seit dem Schuljahr 2007/08 (201 Schüler) rückläufig: 2008/09 waren es 164 Schüler, 2009/10 und 2010/11 je 157 Schüler. Zum Schuljahr 2010/11 wurde die Werkrealschule neuer Prägung eingeführt. Seit diesem Schuljahr besuchen erstmals auch Gütenbacher Schüler die Furtwanger Werkrealschule. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Schülerzahlen weiter rückläufig entwickeln oder durch die neue Schulform wieder steigen. Grund hierfür könnte der gleichwertige Abschluss mit einer Realschule, mittlere Reife, sein. Auch die Verzahnung von Schule und Betrieb und die dadurch sehr praxisnahe Ausbildung könnten zu einem Anstieg der Schülerzahlen in der Werkrealschule führen. Zurzeit liegt die Stadt Furtwangen bei den Grundschulübergängen auf die Werkrealschule mit 2 % unter dem Landesdurchschnitt.

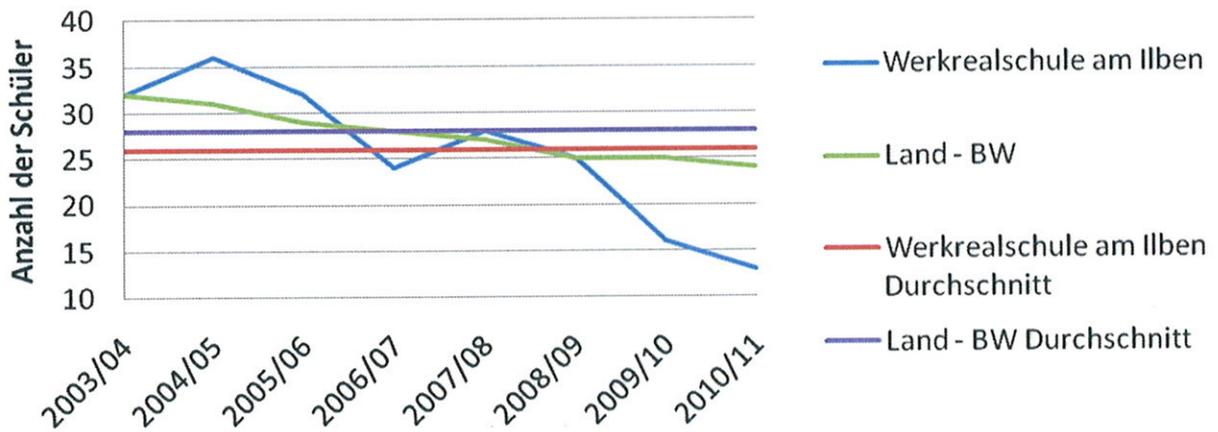
In der Realschule sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2003/04 leicht angestiegen. Doch zwischen den einzelnen Schuljahren gibt es große Schwankungen. Waren es im Schuljahr 2007/08 noch 46 neue Fünftklässler, sank die Zahl im darauffolgenden Schuljahr um 13 Schüler auf 33. Die

Stadt Furtwangen liegt bei den Grundschulübergängen auf die Realschule mit 2 % etwas über dem Landesdurchschnitt.

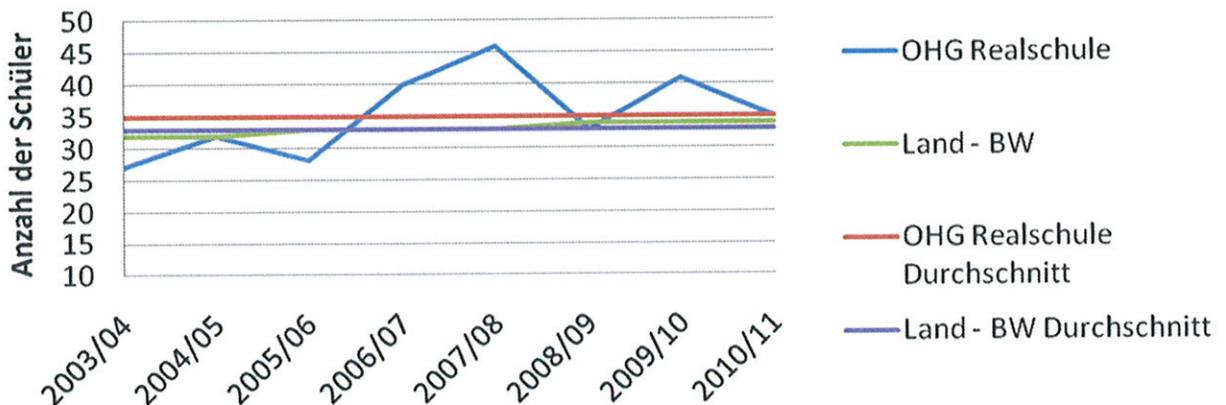
Die Übergangszahlen auf das Gymnasium sind über die letzten Jahre leicht gestiegen. Schwankungen gibt es in den Schuljahren 2005/06 und 2009/10. Mit einer 39 prozentigen Übergangsquote von den Grundschulen zum Otto-Hahn-Gymnasium liegt die Stadt Furtwangen hier im Landesdurchschnitt.

AL	BM
G	H

Übergangsverhalten von der Grundschule zur Werkrealschule (ehemals Hauptschule)



Übergangsverhalten von der Grundschule zur Realschule



Übergangsverhalten von der Grundschule zum Gymnasium

